

PET/CT

Betrifft:

Inbetriebnahme PET/CT Ebene 3, Zugang über Leitstelle 3L, Nuklearmedizin

Anmeldung: Univ. Klinik für Nuklearmedizin (Fax: 40400-1694)
Univ. Klinik für Radiodiagnostik (Fax: 40400-2510)

In den letzten Tagen hat das erste PET/CT (Positronen Emission Tomographie / Computer Tomographie) Hybridgerät Wiens im AKH seinen Betrieb aufgenommen. Dieses Gerät stellt eine wesentliche Erweiterung der bereits seit 10 Jahren im AKH bestehenden PET und CT – Untersuchungskapazitäten dar. Zusätzlich bietet dieses Kombinationsgerät eines High End PET Gerätes und eines High End Multidetektor (MD)-CTs bei vielen Fragestellungen verbesserte diagnostische Möglichkeiten gegenüber den bisherigen Untersuchungsmöglichkeiten. Als Kombinationsgerät wird es von den Kliniken für Nuklearmedizin und für Radiodiagnostik betrieben.

In Abhängigkeit von der Fragestellung und unter Berücksichtigung der bisher erhobenen Untersuchungen erfolgt die PET-Untersuchung wie bisher als alleinige PET-Untersuchung am bereits seit Jahren bestehenden PET Scanner (Strahlenbelastung: 4-7 mSv) oder als Hybriduntersuchung in Kombination mit einer MD-CT-Untersuchung am neu installierten PET-CT Scanner, wobei die MD-CT-Untersuchung entweder als „low dose“ MD-CT – Untersuchung (Strahlenbelastung: bis 2 mSv) oder als „diagnostische“ MD-CT - Untersuchung (Strahlenbelastung: bis 20 mSv) durchgeführt wird. Der hohe Untersuchungsaufwand und die nicht unerhebliche Strahlenbelastung der Kombination einer PET Untersuchung mit einem diagnostischen MD-CT erfordert jedoch einen besonders gezielten Einsatz der Methodik. Keinesfalls kann jede gewünschte PET Untersuchung unkritisch mit einem diagnostischen MD-CT kombiniert werden. Auch sollte der Einsatz des Gerätes nicht zu einer kurzfristigen Wiederholung von Befunden, insbesondere von CT Befunden führen.

Bei der Zuweisung zu einer PET-CT Untersuchung ersuchen wir daher um Berücksichtigung folgender Punkte:

- 1) Bei der Planung einer CT Untersuchung sollte bereits überlegt werden ob im Rahmen der diagnostischen Abklärung eines Patienten auch eine PET Untersuchung erforderlich erscheint. (Keinesfalls sollte eine parallele oder kurzfristig nachfolgende Anmeldung zu einer PET bzw. CT und einer PET-CT Untersuchung erfolgen.)
- 2) Die Zuordnung ob auf Grund einer Zuweisung und der klinischen Situation die gewünschte Untersuchung am PET Scanner, im MD-CT oder als Hybriduntersuchung am PET-CT Scanner („Low Dose“ CT; diagnostischer CT) durchgeführt wird obliegt den Experten der Kliniken für Nuklearmedizin und für Radiodiagnostik. Um diese

PET/CT

Zuordnung optimal treffen zu können, ist eine möglichst umfassende Information über den Patienten durch die Zuweiser erforderlich, insbesondere über die bereits vorliegenden Untersuchungen (z.B. CT auf CD-ROM).

- 3) Die Anmeldung ist per Fax: 1694 und 2510 möglich.

Wir ersuchen daher sämtliche Zuweisungen mit einer möglichst umfassenden Information insbesondere zu vorhergehenden bildgebenden Untersuchungen des Patienten an die oben angegebene Stelle zu übersenden. Die Festlegung des Untersuchungsablaufes und Terminvergabe erfolgt dann innerhalb 1 Tages bzw. bis zum Ende des nächsten Arbeitstages.

Beiliegend: Patienteninformation, Patientenfragebogen und PET / CT-Zuweisung

Für das PET / PET-CT Team

Univ.Prof.DDr.Kurt Kletter
o.Univ.Prof.Dr.Robert Dudczak

o.Univ.Prof.Dr.Christian Herold
Univ.Prof.Dr.Herwig Imhof